

Auftragseingang im Maschinenbau NRW

Negative Entwicklung hält auch in NRW an

Der hohe Vorjahreswert verzehrt den Auftragseingang im nordrhein-westfälischen Maschinen- und Anlagenbau: Im September wird ein Minus von 45 Prozent verzeichnet. Die Orders aus dem Inland sanken gegenüber dem September des Vorjahres um 29 Prozent, die Auslandsorders verloren 50 Prozent. Zum Minus bei den Auslandsorders trugen die Euroländer -29 Prozent und die Nicht-Euroländer -56 Prozent bei.

Im aussagekräftigeren Dreimonatsvergleich verloren die Auftragseingänge 28 Prozent. Die Inlandsbestellungen verloren 14 Prozent, die Orders aus dem Ausland nahmen um 34 Prozent ab. Sowohl die Euroländer mit -17 Prozent als auch die Nicht-Euroländer mit -40 Prozent gaben weiterhin nach.

Vergleichszeitraum	Nordrhein-Westfalen					Bund Gesamt				
	Inl.	Ausl.	EURO	Nicht-EURO	Ges.	Inl.	Ausl.	EURO	Nicht-EURO	Ges.
September 2023/2022	-29	-50	-29	-56	-45	-15	-13	-27	-7	-13
Juli - Sept. 2023/2022	-14	-34	-17	-40	-28	-12	-16	-23	-13	-15
Jan. - Sept. 2023/2022	3	-21	-11	-25	-14	-12	-16	-18	-14	-14

Ausland setzt sich zusammen aus:
Euro-Partnerländern (ohne Deutschland) und Nicht-Euroländern

Quelle: VDMA

